

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 42. Sitzung der Gemeindevertretung
am Mittwoch, 04.02.2026, 19:30 Uhr bis 22:04 Uhr
OT Dorfweil, Dorfgemeinschaftshaus (Weihergrundstr. 2), im Großen Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Heberlein, Silvia (CDU)

Anwesend:

Fomin-Fischer, Annett (b-now)
Löw, Rainer (FWG)
Dr. von der Ohe, Frank (Grüne)
Abelhans, Laura (CDU)
Barth, Anne (CDU)
Bausch, Katja (FWG)
Dinges, Mike (FWG)
Düll, Peter (CDU)
Prof. Dr. Dusemond, Michael (b-now)
Eisenburger, Frank (b-now)
Dr. Hubertz, Irene (Grüne)
Kinkel, Christel (FWG)
Knappich, Denis (CDU)
Kurdum, Hans (FWG)
Löw, Lars (FWG)
Marx, Julia (CDU)
Mosbacher, Sybille (Grüne)
Dr. Pitzner, Wolfgang (FWG)
Steinmetzer, Jan (FDP)
Wilfing, Roland (SPD)
Will, Monika (Grüne)
Ziener, Karin (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Braus, Benedict (CDU)
Dilger, Nathalie (CDU)
Eschweiler, Bernhard (FWG)
Felgenhauer, Jens (CDU)
Gutsche, Matthias (b-now)
Horváth, Daniel (AfD)
Schöpp, Dieter (FWG)
Stabel, Armin (CDU)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Müller, Hartmut (Erster Beigeordneter)

Bibo, Ralf (Beigeordneter)

Busch, Thomas (Beigeordneter)

Fischer-Gudszus, Rosemarie (Beigeordnete)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Hemmann, Kathrin

VA Sommer, André (Schriftführer)

Gäste:

- Keine -

Sitzungsverlauf

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Silvia Heberlein eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

1.1 der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die gute und stets konstruktive Zusammenarbeit.

1.2 des Gemeindevorstandes

- 1.2.1 Aufsichtsbehördliche Genehmigung der ersten Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2025
- 1.2.2 Sachstandsbericht über die Situation der Wasserversorgung; Stand 29.01.2026
- 1.2.3 Sachstandsbericht zu den Sanierungsarbeiten im Kindergarten Eden MI-3/2026
- 1.2.4 Stromausfall im Ortsteil Arnoldshain am Montag, den 02.02.2026
- 1.2.5 Übergabe des Zuwendungsbescheides für die gemeinsame IKZ mit Wehrheim und Weilrod im Bereich „Sicherheit bei Veranstaltungen“
- 1.2.6 Aktueller Sachstand zur Aufstellung des Bebauungsplanes FFW-Nord, frühzeitige Beteiligung
- 1.2.7 Aktueller Sachstand zur Dorfentwicklung, Bürgerinformationsveranstaltung am 26.01.2026 im DGH Brombach
- 1.2.8 Verleihung der Ehrenmedaille, Abgabeschluss für Vorschläge ist der 27.02.2026
Im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung wird der Gemeindevorstand dazu ermächtigt, die Vorschläge für die diesjährige Verleihung der Bürgermedaille zu beschließen.

1.3 zu schriftlich vorliegenden Anfragen

- 1.3.1 Beantwortung der Anfrage der FWG-Fraktion vom 22.11.2025 betr. "Stützmauer Parkanlage Schmitten"
- 1.3.2 Beantwortung der Anfrage der FWG-Fraktion vom 10.07.2025 betr. "Dienst und Fremdleistungen_Fortbildung_Moderation_Coaching"

1.4 der Ausschüsse

1.4.1 Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss

Anne Barth berichtet als stellv. Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses über die Ausschussarbeit am 19.01.2026.

1.4.2 Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss

Prof. Dr. Michael Dusemond berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses über die Ausschussarbeit am 27.01.2026.

1.4.3 Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss

Monika Will berichtet als Vorsitzende des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses über die Ausschussarbeit am 21.01.2026.

1.4.4 Sozialausschuss

Dr. Frank von der Ohe berichtet als stellv. Vorsitzender des Sozialausschusses über die Ausschussarbeit am 22.01.2026.

1.5 aus Verbänden

Mitteilungen aus den Verbänden liegen nicht vor.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss

Das Protokoll Nr. 41 über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.12.2025 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Teil A (Ohne Aussprache)

3. Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung eines Raumes als Gemeinschaftsraum im Feuerwehrgerätehaus Oberreifenberg VL-7/2026

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung nimmt das zuvor vorgelegte Sanierungskonzept des Sachverständigenbüro NARIN ENGINEERING vom 07.05.2025 in Höhe von 510.000 € zur Kenntnis.
2. Als alternative Nutzung wird die Herstellung des Raumes als Gemeinschaftsraum sowie die notwendige Teilsanierung beziehungsweise geringfügige Erweiterung der Elektroinstallation beschlossen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen angepassten Bauantrag bei der Bauaufsicht des Hochtaunuskreises einzureichen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus VL-8/2026

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den o.g. Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, den dem Original dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus als Satzung. Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Beratungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Teil B (Mit Aussprache)

5. **Beratung und Beschlussfassung über den Anpassungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2026; den Haushaltsplan 2026 mit seinen Anlagen und das Investitionsprogramm 2026** **VL-19/2026**

Redebeiträge: Peter Düll

Peter Düll beantragt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90 / Die Grünen die Verweisung des Tagesordnungspunktes Nr. 13 zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Verweisung des Tagesordnungspunktes Nr. 5 zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss abstimmen.

Dieser Verweisung wird Einstimmig zugestimmt.

Die Vorsitzende beantragt sodann eine Sitzungsunterbrechung für die Beratung und Beschlussfassung über den Anpassungsbeschluss zur Haushaltssatzung 2026; den Haushaltsplan 2026 mit seinen Anlagen und das Investitionsprogramm 2026, worauf die Sitzung der Gemeindevertretung in der Zeit von 20:02 Uhr bis 20:54 Uhr unterbrochen wird.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anpassung des als Anlage beigefügten Investitionsprogramms 2026 – 2029 gemäß § 97 HGO in Verbindung mit § 101 Abs. 3 HGO, die aufgrund der nachträglichen Veranschlagung von weiteren Planungskosten in Höhe von 200.000 € für den Neubau des Feuerwehrhauses Nord notwendig wurde.

Beratungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den dem Original dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der angepassten Haushaltssatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus für das Haushaltsjahr 2026 gemäß § 97 Abs. 2, 3 HGO i.V.m. § 1 Abs. 1 GemHVO inkl. des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Teilhaushalte und den Stellenplan als Satzung.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der 9. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Schmitten; § 28 Gebührenmaßstäbe und -sätze VL-14/2026

Redebeiträge: Keine

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den dem Original dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der 9. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Schmitten im Taunus rückwirkend zum 01.01.2026 als Satzung.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Widmung der Straße „Quellbachweg“ im Ortsteil Niederreifenberg VL-16/2026

Redebeiträge: Rainer Löw, Annett Fomin-Fischer, Roland Wilfing, Denis Knappich

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den oben genannten Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, die Straße „Quellbachweg“, im Ortsteil Niederreifenberg, als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Erwerb des alten Nadlerhauses (vormals Mühlbachhaus), Hauptstraße 4, 61389 Schmitten-Niederreifenberg VL-169/2025

Redebeiträge: Prof. Dr. Michael Dusemond, Bürgermeisterin Julia Krügers, Rainer Löw, Denis Knappich, Roland Wilfing, Peter Düll

Prof. Dr. Michael Dusemond stellt für die b-now Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die bzgl. des Projektes „Nadlerhaus“ aktuell vorhandene Finanzierungslücke von rd. 300 T€ unter zwingender Berücksichtigung eines mindestens 25%igen Eigenanteils der Gemeinde so schnell wie möglich durch von Dritten stammende Zuschüsse, Zuwendungen, Spenden, Fördermittel oder ähnliches zu decken sowie zur Vermeidung einer Doppelförderung einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die vorhandenen Finanzierungsmittel den einzelnen Gewerken gemäß dem Kostenvorschlag von Herrn Dreier überschneidungsfrei zugeordnet werden können. Betreffende Unterlagen sind direkt dem HFD zur weiteren Beratung vorzulegen.

Rainer Löw stellt für die FWG-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Sanierung sowie der Erhalt des Gebäudes sollen erfolgen, die Option des Abrisses bei möglicher Kostensteigerung möglichst vermieden werden.
2. Auf das Funktionsgebäude wird gänzlich verzichtet.

3. Das Gebäude soll in seiner historischen Substanz konserviert und zunächst ohne Einbau moderner technischer Infrastruktur als Anschauungsobjekt der regionalen Handwerksgeschichte erhalten werden.
4. Das Gebäude soll mit einer minimal notwendigen Ausstattung versehen werden, 1 Spültisch mit Kalt-, Warm- und Abwasseranschluss, 1 WC-Anlage mit Handwaschbecken, Licht und Steckdosen, Frostwächter ausschließlich für Räume mit Wasseranschluss.

Prof. Dr. Michael Dusemond zieht seinen zuvor gestellten Änderungsantrag zurück.

Denis Knappich beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, worauf die Sitzung in der Zeit von 21:37 Uhr bis 21:42 Uhr unterbrochen wird.

Die Vorsitzende teilt sodann mit, dass es bezüglich des Ergänzungsantrages der FWG-Fraktion einen überfraktionellen Konsens gibt, den Ergänzungsantrag als Punkt Nr. 4 in dem vorliegenden Beschlussvorschlag wie folgt mitaufzunehmen:

4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die nachfolgenden Punkte parallel zu der vorherigen Beschlussfassung zu prüfen und in der neuen Legislaturperiode zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.
 - Die Sanierung sowie der Erhalt des Gebäudes sollen erfolgen, die Option des Abrisses bei möglicher Kostensteigerung möglichst vermieden werden.
 - Auf das Funktionsgebäude wird gänzlich verzichtet.
 - Das Gebäude soll in seiner historischen Substanz konserviert und zunächst ohne Einbau moderner technischer Infrastruktur als Anschauungsobjekt der regionalen Handwerksgeschichte erhalten werden.
 - Das Gebäude soll mit einer minimal notwendigen Ausstattung versehen werden, 1 Spültisch mit Kalt-, Warm- und Abwasseranschluss, 1 WC-Anlage mit Handwaschbecken, Licht und Steckdosen, Frostwächter ausschließlich für Räume mit Wasseranschluss.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Beschlussvorlage inkl. der Ergänzung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für den Fall, dass nach Erwerb des Grundstücks nebst Gebäude durch die Gemeinde die ermittelten Kosten für die Sanierung des sogenannten Nadlerhauses (aktualisierte Kostenschätzung von ca. 808.076,46 EUR Stand Januar 2026) die vorhandenen Finanzmittel (von Dritten zugesagte Förderungen, Zuschüsse, Zuwendungen und Spenden) um mehr als 50.000 EUR oder nach Beginn der Sanierung die tatsächlichen Kosten die geplanten Kosten um mehr als 10% übersteigen und die jeweilige Finanzierungslücke nicht binnen drei Monate durch weitere, von Dritten stammende Zuschüsse, Zuwendungen, Spenden, Fördermittel oder Ähnliches gedeckt werden kann, hat die Gemeinde Schmitt das Recht, das Nadlerhaus abzureißen. Bzgl. der Kostenentwicklung ist das Landesamt für Denkmalpflege kontinuierlich zu unterrichten.
2. Den Kauf des Grundstücks Gemarkung Niederreifenberg, Flur 1, Flurstück 226, 153 qm „Hauptstraße 4“ zum Preis von 1,00 € zuzüglich der anfallenden Grunderwerbskosten.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Löschung der Grundschuld Abt. III lfd. Nr. 2/1 in Höhe von 20.000 DM vom 2. Februar 1981 zu beantragen, unter einer Treuhandauflage der Zahlung von 15.000 € sowie der Löschungsbewilligung anfallenden Notarkosten.

4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die nachfolgenden Punkte parallel zu der vorherigen Beschlussfassung zu prüfen und in der neuen Legislaturperiode zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.

- Die Sanierung sowie der Erhalt des Gebäudes sollen erfolgen, die Option des Abrisses bei möglicher Kostensteigerung möglichst vermieden werden.
- Auf das Funktionsgebäude wird gänzlich verzichtet.
- Das Gebäude soll in seiner historischen Substanz konserviert und zunächst ohne Einbau moderner technischer Infrastruktur als Anschauungsobjekt der regionalen Handwerksgeschichte erhalten werden.
- Das Gebäude soll mit einer minimal notwendigen Ausstattung versehen werden, 1 Spültisch mit Kalt-, Warm- und Abwasseranschluss, 1 WC-Anlage mit Handwaschbecken, Licht und Steckdosen, Frostwächter ausschließlich für Räume mit Wasseranschluss.

Beratungsergebnis:

16 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

9. Antrag der FWG-Fraktion betr. "Prüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung der Bestattungsformen auf dem Friedhof in Arnoldshain sowie weiteren gemeindlichen Friedhöfen"

9.1 Antrag der FWG-Fraktion betr. "Prüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung der Bestattungsformen auf dem Friedhof in Arnoldshain sowie weiteren gemeindlichen Friedhöfen" AT-2/2025

Redebeiträge der antragstellenden Fraktion: Hans Kurdum

Redebeiträge: Denis Knappich, Dr. Irene Hubertz

Hans Kurdum stellt für die FWG-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das bestehende Friedhofskonzept zu überarbeiten und dabei die Aufnahme weiterer Bestattungsformen zu berücksichtigen - insbesondere die folgenden naturnahen Bestattungsformen:
 - a) Ruhehain für Urnen unter Bäume,
 - b) Wiesengrabstätten für Einzelurnen,
 - c) Wiesenfläche für gemeinschaftliche Urnengräber.
2. Die Überarbeitung des Friedhofskonzeptes soll über die vorgenannten Punkte hinaus unter Einbeziehung wirtschaftlicher und finanzieller Aspekte sowie der vorgesehenen Nutzungsdauer der Grabstätten erfolgen.
3. Der Entwurf des Friedhofskonzeptes wird der Gemeindevertretung vorgelegt.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion abstimmen.

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das bestehende Friedhofskonzept zu überarbeiten und dabei die Aufnahme weiterer Bestattungsformen zu berücksichtigen - insbesondere die folgenden naturnahen Bestattungsformen:
 - a) Ruhehain für Urnen unter Bäume,
 - b) Wiesengrabstätten für Einzelurnen,

c) Wiesenfläche für gemeinschaftliche Urnengräber.

5. Die Überarbeitung des Friedhofskonzeptes soll über die vorgenannten Punkte hinaus unter Einbeziehung wirtschaftlicher und finanzieller Aspekte sowie der vorgesehenen Nutzungsdauer der Grabstätten erfolgen.
6. Der Entwurf des Friedhofskonzeptes wird der Gemeindevertretung vorgelegt.

Beratungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

9.2 Sachstandsbericht über die Prüfung der Möglichkeiten zur Erweiterung der Bestattungsformen auf dem Friedhof in Arnoldshain sowie weiteren gemeindlichen Friedhöfen SM-8/2025

Der vorliegende Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Silvia Heberlein schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:04 Uhr und bedankt sich bei den Gemeindevertretern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 26.02.2026

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Silvia Heberlein

Schriftführer

André Sommer